

Vom Taxihalter zum Arbeitgeber

Mit Erhalt der Taxibetriebsbewilligung wechselt ein Taxichauffeur vom Status des Arbeitnehmers zum selbständig erwerbenden Taxihalter. Ausser einer Anmeldung bei der AHV bedarf es dabei in der Regel keiner weiteren Vorkehrungen, es sei denn, eine der nachstehenden gesetzlichen Bestimmungen treffe ebenfalls zu. Wichtig ist der Einschluss von Unfall bei der obligatorischen Krankenkasse. Unbedingt empfehlenswert ist eine Taggeldversicherung bei Unfall und Krankheit.

Beschäftigt ein selber fahrender Taxihalter nun aber seinerseits Chauffeure, sind für ihn als Arbeitgeber folgende **zwingende Auflagen zu beachten:**

Geschäftsführung

- **Pflicht** zum Handelsregistereintrag ab Fr. 100'000.-- Jahresumsatz (HR Verordnung Art. 52 ff.)
- **Pflicht** zur Buchführung (OR Art. 957)
- **Pflicht** zur Aufbewahrung der Geschäftsbücher (OR Art. 962)
- **Pflicht** zur Lohnaufzeichnung (AHVV Art. 143 Abs. 2)

Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG)

- **Beitragspflicht** (AHVG Art. 12)
- **Meldepflicht** (AHVG Art. 64 Abs. 5)
- **Strafbestimmungen** (AHVG Art. 87 ff)

Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG)

- **Taxigewerbe** obligatorisch Suva unterstellt (UVG Art. 66 Abs. 1 Ziff. g)
- **Strafbestimmungen** (UVG Art. 112 ff)

Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge (BVG)

- **Anschlusspflicht** BVG Art. 11 Abs. 1
- **Strafbestimmungen** (BVG Art. 75 ff)

Chauffeure müssen sofort angemeldet werden und nicht erst bei Erreichung des Obligatoriums von Fr. 18'990.-- jährlich! (entspricht 1'583.- Bruttolohn monatlich)

Anschlussempfehlung: Stiftung Auffangeinrichtung BVG, Binzstr. 15, Postfach 2855, 8022 Zürich, Tel. 044 267 73 73

Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MwstG)

- **Steuerpflicht** ab Fr. 75'000.-- Jahresumsatz (MwstG Art. 21 Abs. 1)
- **Saldosteuersatzmethode** Taxigewerbe 5,2 % bis 3 Mio Umsatz
- **Strafbestimmungen** (MwstG Art. 85 ff)

Bundesgesetze über die Ausländer (ANAG) und (BVO)

- **Pflicht** zur **Arbeitsbewilligung** ohne Niederlassung C
- Pflicht zur **Quellenbesteuerung**

Lohnabrechnung

Mit jeder Lohnzahlung (in der Regel monatlich) erhält der Arbeitnehmer eine Abrechnung, welche mindestens den Bruttolohn und die Abzüge für AHV, Suva und BVG ausweist. Im Taxigewerbe werden die Entschädigungen für Ferien üblicherweise mit dem Lohn ausbezahlt und müssen separat erwähnt werden. Ansonsten kann sie der Arbeitnehmer nachträglich übers Arbeitsgericht einfordern. Lassen Sie sich eine Kopie der Abrechnung unterschreiben!